

MELDUNGEN

Zugverkehr in Oberbilk kurzzeitig gestört

OBERBILK (os) Ein brennender Stromabnehmer einer Lok hat gestern zu Verspätungen im Zugverkehr zwischen Oberbilk und Hauptbahnhof geführt. Wie die Feuerwehr mitteilte, war ein interner Stromabnehmer der Lok eines Autoreisezugs, der auf einem Abstellgleis stand, abgebrannt, was zu einer Qualitätsentwicklung führte. Nach einer knappen halben Stunde war der Einsatz um 19.30 Uhr beendet.

Internationaler Treff feiert heute 30-jähriges

HEERDT (semi) Zwischen 17 und 20 Uhr wird im Internationalen Treffpunkt an der Schiefstraße 21 heute 30-jähriges Bestehen gefeiert. Es gibt Musik am E-Piano von Julika Elizabeth, die Band des Hauses „Visum“ wird ihre Songs präsentieren und in einer Ausstellung erhält man einen Einblick in die Arbeit der vergangenen Jahrzehnte mit Kindern und Jugendlichen, etwa in der Musik- und Medienpädagogik.

Thema „Segen“ im Paul-Gerhardt-Haus

HEERDT (hiw) Die Evangelische Kirchengemeinde Heerdt lädt für Sonntag, 18. Dezember, 18 Uhr, zum „Gottesdienst für Ausgeschlafene“ ins Paul-Gerhardt-Haus, Heerdt Landstraße 30, ein. „Dann mal los! – Missa est“ – lautet diesmal das Thema. Dabei geht es um den Segen am Ende des Gottesdienstes. Die musikalische Gestaltung übernehmen Monty Meerstein (Gitarre) und Tom Wilke (Bass).

Literarische Reise im Zentrum Plus

DERENDORF (arc) Am Donnerstag, 22. Dezember, bietet das Zentrum Plus Derendorf-Golzheim der Diakonie eine literarisch-musikalische Reise zum Jahresausklang an. Beginn ist um 14.30 Uhr an der Klever Straße 75. Margret Luther liest Texte von Roger Willemssen. Anschließend wird ein Imbiss gereicht (Beteiligung drei Euro). Anmeldungen und weitere Informationen unter der Telefonnummer 94 82 750.

Die verhüllte Kirche von Derendorf

Die Sanierungsarbeiten an der Herz-Jesu-Kirche verzögern sich. Daher sieht sie weiter wie ein Christo-Kunstwerk aus.

VON SEMIHA ÜNLÜ

DERENDORF Viele Derendorfer wissen wahrscheinlich fast schon nicht mehr, wie die traditionsreiche Herz-Jesu-Kirche unter den vielen Baugerüsten und Planen aussieht. Schon seit mehreren Jahren ist das Gotteshaus an der Roßstraße, das zwischen 1905 und 1907 im neugotischen Stil errichtet wurde, verhüllt wie ein Kunstwerk von Christo. Und entgegen ursprünglicher Hoffnungen und Planungen wird das auch vorläufig so bleiben. Denn im Zuge der Erneuerung des Glockenstuhls müssten nun auch neue Treppen eingebaut werden, sagt Peter Schmitz vom Kirchenvorstand. Dabei waren schon die Arbeiten am Glockenstuhl nicht geplant: Eigentlich sollte nur der Kirchturm saniert werden.

Mit dem zusätzlichen Aufwand steigen nun auch die Kosten. Wie hoch der Mehraufwand und die Gesamtkosten für das mehrjährige Projekt sind, die aus Kirchensteuermitteln des Erzbistums Köln finanziert werden, bleibt allerdings unklar. „Ich habe keinen Einblick in die Kosten“, sagt Kirchenvorstand Schmitz.

Die aktuellen Arbeiten reihen sich in eine lange Liste von Ausbesserungen und Instandsetzungen. 2001 war die Kirche wegen Einsturzgefahr für vier Jahre geschlossen worden. Dass auch der Kirchturm über Jahre hinweg im verkehrlich stark



Die Sanierungsarbeiten an der Herz-Jesu-Kirche reihen sich in eine lange Liste. Wegen Einsturzgefahr war das Gotteshaus an der Roßstraße 2001 sogar für vier Jahre geschlossen worden.

RP-FOTO: ANDREAS BRETZ

belasteten Viertel gelitten hatte, stellte man dann Ende 2010 fest: Beim adventlichen „Turmblasen“ fanden die Musiker in der Turmgalerie mehrere Steine, die anscheinend aus dem mehr als 100 Jahre alten Kirchengebäude herausgefallen waren. Ein Steinmetz kam zu dem Ergebnis, dass sich Zier-Elemente aus Naturstein gelockert hatten. Ein

Architekturbüro, das den Zustand des Turms daraufhin untersuchte, kam zu dem Schluss, dass die Schäden sogar noch umfangreicher waren: Neben maroden Stellen in den Zier-Elementen des Oktogons erwiesen sich die wichtigen Stützbögen als erheblich beschädigt. Auch die vier schlanken verzierten Säulen waren stark einsturzgefährdet. Der

Grund: Sie bestehen zum Teil aus Tuffstein und der war über die vielen Jahre durch Witterungseinflüsse porös und brüchig geworden. Ein erschwerendes Problem war, dass ausgerechnet der Sockel der Fialen aus Tuff bestand. Auch das Mauerwerk im Inneren erwies sich als schadhaft, weil jahrzehntelang Regenwasser zwischen die äußere

INFO

Einst die höchste Kirche der ganzen Stadt

Architekt Zwischen 1905 und 1907 wurde das Gotteshaus an der Roßstraße 75 nach Plänen von Josef Kleesattel (1852-1926) erbaut. Die Herz-Jesu-Kirche ist die einzige unter den fast 50 von ihm entworfenen Kirchen, die im neugotischen Stil errichtet wurde.

Turmhelm Mit 102 Metern war Herz Jesu die höchste Kirche der Stadt, bis am 17. Mai 1945 der Turmhelm durch einen Wirbelsturm abgedreht wurde.

Zierverkleidung und das stabilisierende Mauerwerk gedungen war.

Schon wenige Monate später begann man dann mit den Arbeiten: Dafür wurde der Turm der Kirche von oben bis unten eingerüstet. In 80 Metern Höhe bearbeiteten Steinmetze Gesteinsbrocken aus Tuff und Muschelkalk.

Anfang des kommenden Jahres erhofft man sich in der Gemeinde, die sich zum 1. Januar 2013 der Kirchengemeinde Heilige Dreifaltigkeit anschloss, einen Überblick über die Arbeiten zu erhalten. Dann werde man absehen können, wann die Sanierungsarbeiten abgeschlossen und die Kirche von den Baugerüsten und Planen befreit werden könne.

Bezirkspolitiker erwarten Konzept für Belsenplatz

Mit einem interfraktionellen Antrag fordern die linksrheinischen Politiker einen städtebaulichen Plan.

OBERKASSEL (hiw) Die linksrheinischen Bezirksvertreter bleiben hartnäckig. Ihren vielgeäußerten Wunsch nach einem städtebaulichen Konzept für den Belsenplatz bekräftigten sie gestern erneut. Diesmal mit einem interfraktionellen Antrag. Darin bitten sie die Verwaltung, ihnen zur Januar-Sitzung die aktuellen Pläne zur Gestaltung des Verkehrsknotens mit seinen vie-

len Fahrbeziehungen vorzustellen. „Dem Vernehmen nach ist die Vorentwurfsplanung weitgehend abgeschlossen“, heißt es in der Begründung.

Hintergrund: Anfang des Jahres hatte die Verwaltung den Bezirksvertretern ein Konzept vorgestellt, das sich allein auf den Verkehr, genauer auf den geplanten Hochbahnsteig (er soll ab 2019 gebaut

werden) bezog. Die Verwaltung gab aber zu, dass sich der Umbau des Belsenplatzes wegen der komplexen Situation des Verkehrsknotens nicht allein auf die barrierefreie Haltestelle beschränken dürfe, sondern das Umfeld einbezogen werden müsse. Das deckt sich dann auch mit dem Wunsch der Bezirksvertreter, die in ihrem neuen Antrag wiederholt darauf hinweisen, dass der Belsenpark

fertiggestellt sei, und „die meisten Wohnungen und Geschäftsräume bezogen sind.“ Dagegen hinke eine Platzgestaltung beziehungsweise ein besseres Konzept, wie die zunehmenden Verkehrsströme zu bewältigen seien, hinterher. Die Kollegen der anderen Fraktionen stimmten dem zu und mahnten: „Es wird immer dringlicher, sich der Probleme anzunehmen.“

Hatte der Verkehrs- und Verschönerungsverein 2006 bereits Vorschläge zur Gestaltung des Platzes gemacht, so zog die Verwaltung 2009 nach mit Gestaltungsplänen, die von den Bezirksvertretern als „Verschlimmbesserung“ bezeichnet und abgelehnt wurden. Die Verwaltung hatte darauf reagiert und festgestellt, dass der Platz nicht zu gestalten sei.

SONDERVERKAUF %
14.12.16 – 17.12.16

- Strick z. B. CPM ~~49,95~~ € 15,-
- Tücher Schals z. B. Passigatti ~~49,95~~ € 7,-
- Superga Schuhe ~~59,95~~ € 20,-
- Daunenwesten Jaxx ~~119,95~~ € 30,-
- Capes und Ponchos ~~99,95~~ € 20,-
- Hosen z. B. Backstage ~~99,95~~ € 20,-

HOCHWERTIGE DAMENMODE • ALLE SAISONS
PREMIUM/DESIGNERMARKEIN • VORSAISON
MUSTERTEILE • GRÖSSE 36–46

MITTWOCH-FREITAG 11.00–18.00 Uhr
SAMSTAG 11.00–16.00 Uhr

CHECKOUT
WOMENSWEAR

WIESENSTRASSE 70 • 40549 DÜSSELDORF-HEERDT

Marten Müller
Gold und Plattschmiede

Einladung
zur weihnachtlichen Schmuckausstellung
ab dem 15.12.2016

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Wunschtermin unter 0211 – 37 97 44

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00 – 18.30 und Sa von 10.00 – 18.00 Uhr
Corneliusstr. 1, Eingang Luisenstr., 40215 Düsseldorf

Große Weihnachtsaktion
Polsterreinigung! Preise auf Anfrage

Polstermöbel • Couch- und Sofagarnituren • u. v. m.
Teppichwäscherei Heriz

Jetzt NEU! Polsterreinigung

Oberbilk Allee 209 • 40227 D'dorf • Tel.: 02 11/92 84 21 36

Ökumenische Hospizbewegung
Düsseldorf-Süd e.V.

ehrenamtlich
unentgeltlich
verschwiegen

Tel. 0211 / 7022830 Fax 0211 / 2204131
www.hospizbewegung-duesseldorf-sued.de

Vergleichen lohnt sich!

Bis zu **50%** reduziert!

TEPPICHGALERIE ZOMORRODI

Heinrich-Heine-Allee 33 • 40213 Düsseldorf
Tel. 02 11/82 82 882 • www.orient-teppich.net
Teppichwäsche • Restaurierung • Inzahlungnahme • An- u. Verkauf

Ein Abend mit Claudia Schill im Theater Luegallee

Für Schlagerfans „Bonjour Kathrin“ heißt der muntere Abend rund um Caterina Valente, der heute im Theater an der Luegallee 4 zu sehen ist. Dabei bringen ab 20 Uhr Claudia Schill und ihr Bühnenpartner Klaus Renzel die Welterfolge der Sängerin, Schauspielerin und Tänzerin auf die Bühne – Musik und Humor treffen aufeinander. Die Epoche des Schwarz-Weiß-Fernsehens lebt in einer frischen Retro-Show wieder auf. Im Mittelpunkt des Programms stehen die Auftritte der Valente mit ihrem Bruder Silvio Francesco, jedoch ohne, dass Claudia Schill und Renzel das Geschwisterduo kopieren. Karten für 19, ermäßigt 14,50 Euro unter Tel. 572222.



Claudia Schill als Caterina Valente mit Klaus Renzel FOTO: THEATER LUEGALLEE

Für Kinogänger Das Filmkunstkino Souterrain, Dominikanerstraße 4, zeigt am Samstag um 12 Uhr „Auf Augenhöhe“. Das Debüt des Regieduos Evi Goldbrunner und Joachim Dollhopf ist ein besonderer, in vielerlei Hinsicht ungewöhnlicher Film für Kinder ab sechs Jahren. Darin geht es um den im Kinderheim lebenden Michi, der seinen Vater sucht, um schließlich festzustellen, dass dieser kleinwüchsig ist. Eine spannende Vater-Sohn-Geschichte, die ernste Themen wie Ausgrenzung und Intoleranz buchstäblich auf Augenhöhe mit Kindern und Jugendlichen behandelt. Kartenreservierungen unter Telefon 5571831.

Ecke Kreuz-/Immermannstraße werden heute ab 20 Uhr Fotos der Landschafts- und Reisefotografin Catherine Illsey präsentiert. Das Motto ihrer Ausstellung ist „Weihnachten in Düsseldorf“.

„White Christmas“ heißt die Ausstellung wiederum, die die Galerie Kellermann noch bis zum 23. Dezember zeigt. Dabei sind Werke von Günther Uecker, Caspar Dietrich, Janina Lamberty, Sonja Kalb, Ralph Kerstner, David Gerstein, Cees van Rutten, Christian Jouhet, Stefan Szczesny und Gérard Stricher zu sehen. Geöffnet ist die Galerie an der Cheruskerstraße 105 dienstags bis freitags von 11 bis 13 und 15 bis 19 sowie samstags von 11 bis 18 Uhr. Informationen unter Telefon 41662792.

Für Kunstfreunde Im Personal-Trainer-Studio „Jonen Sports“ an der

(dkd/semi)

WE CARE ...

damit aus den Trümmern Hoffnung wächst.
Helfen Sie beim Wiederaufbau von Haiti!

www.care.de